

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLVIII.

Den 1. December 1804.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Am 21. Nov. starb hier Demoiselle Christiane Charlotte Langin, älteste Tochter weil. Hrn. D. Christn. Gottfr. Lange's, berühmten Arztes, auch vornehmen Bürgers und Vereigners allhier, und weil. Frn. Joh. Charlott. geb. Bachmannin, alt 37 Jahr und 2 Monate, deren entseelten Gebeine am 25. früh nach Art der ganzen Schule in dem Langeschen Erbbegräbnisse auf dem Taucherkirchhofe beigesezt wurden.

II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. haben den bisherigen Vicekanzler der Landesregierung, Herrn geheimen Rath Johann Wilhelm Sigismund von Zschau, zum wirklichen Kanzler, ingleichen den vorsitzenden Hof- und Justitierrath, Herrn Hanns Heinrich August von Hünersbein, zum Vicekanzler zu ernennen in höchsten Gnaden geruhet.

Dresden, den 29. Nov. Der zeither am Russisch-Kaiserlichen Hofe gestandene Kurfürstl. Sächsische Gesandte, Herr Kammerherr Graf von der Schulenburg, ist von diesem Posten abgegangen und bereits hierher zurückgekommen. Zum Kursächs. Gesandten an gedachtem höchsten Hofe ist nun wiederum der Kurfürstl. Kammerherr, Herr George Graf von Einsiedel, ältester Sohn Sr. Excellenz des Herrn Cabinetsministers und Standesherrn von Reibersdorf Grafen von

Einsiedel, ernannt worden, und wird sich derselbe bald von hier nach Petersburg begeben.

Unglücksfälle.

In der Nacht vom 10. zum 11. Novbr. brannte zu Neutriebitz Maria verw. Zscharnakin Wohnhaus, wahrscheinlich durch Vernachlässigung beim Backen, gänzlich ab, ohne daß man in Triebitz etwas vom Feuer gewahr wurde; auch verbrannte im Stalle die Kuh mit, und die Besitzerin büßte alle Habseligkeiten ein.

Ein in Weiffensels, Diebstahls halber, in Arrest und Untersuchung gewesener Schlosserlehrling, Joh. Gottfr. Mezner, 18 Jahr alt, hat sich am 10. Nov. mit einem bey sich gehalten Schnupstuche erhängt.

III. Allgemeine.

Oblau in Schlesien, den 24. Oct. Ein äußerst seltnes Beispiel weiblicher Fruchtbarkeit liefert die Gattin des hiesigen Rauchfanglehrers, Joh. Silob. Döpfer. Sie ist eine geborne von Hamilton, aus Namslau gebürtig, wo ihr Vater ein Handschuhmacher war. In ihrem 17ten Jahre verheirathete sie sich nach Annaberg in Sachsen an einen Chirurgus, Namens Geo. Chph. Bettger, lebte mit demselben 22 Jahr in der Ehe, und wurde während derselben 11 mal von einem, 6 mal von zwey, 1 mal von drey und 1 mal von vier, überhaupt also von 30 Kindern,

B b b